



1. Fragen

- 7.1 Bezahlte Arbeit: Warum erhalten Frauen im Durchschnitt weniger Lebenserwerbseinkommen als Männer? Welche Gruppen von Frauen erhalten vergleichsweise mehr Lebenseinkommen?
- 7.2 Unbezahlte Arbeit: Wie hoch ist der ungefähre Wert unbezahlter Arbeit in Deutschland? Warum ist es so schwierig, diesen Wert zu bestimmen? Aus welchen Tätigkeiten und „Preisen“ setzt er sich zusammen?
- 7.3 Sozialleistungen: Welche Sozialleistungen gibt es in Deutschland? Welche Sozialleistungen werden typischerweise stärker von Männern in Anspruch genommen? Welche eher von Frauen?
- 7.4 Familieninterne Verteilung: Was sind haushaltsinterne Teilungsregeln oder „sharing rules“? Welche empirischen Erkenntnisse haben wir über sie, und von welchen Faktoren werden sie anscheinend beeinflusst?

2. Weiterführende Links

- Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt für Männer und Frauen 2010
- Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt für Frauen aktuelle Tendenzen
- Bundesagentur für Arbeit Situation von Frauen und Männern am Arbeits- und Ausbildungsmarkt
- Statistisches Bundesamt Wo bleibt die Zeit?
- Statistisches Bundesamt Zeitbudgets
- Statistisches Bundesamt Sozialhilfe
- Statistisches Bundesamt Jahr 2006: Frauen verdienen 23% weniger als Männer
- Statistisches Bundesamt Frauen und Männer im Gesundheitswesen - Ein Kostenvergleich
- Statistisches Bundesamt Statistisches Jahrbuch
- Gesundheitsberichterstattung des Bundes, URL: <http://www.gbe-bund.de/>
- Pairfam-Daten, URL: <http://www.pairfam.uni-bremen.de/de/daten.html>
- Gutachten zum Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

3. Literatur-, Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Literatur

Bach, Hans-Uwe, Gartner, Hermann, Hummel, Markus, Klingner, Sabine, Rothe, Thomas, Spitznagel, Eugen und Zika, Gerd (2009), Projektion 2009: Arbeitsmarkt im Sog der Rezession. IAB-Kurzbericht, 06/2009, Nürnberg.

Bäcker, Gerhard, Naegele, Gerhard, Bispinck, Reinhard, Hofemann, Klaus und Neubauer, Jennifer (2010), Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, . Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung. 5. Auflage, Wiesbaden.

Barg, Katherin und Beninger, Denis (2009), Intra-Household Allocation: Evidence from a New Survey on Family Issues with Individual Consumption Data, Mannheim, mimeo.

Beblo, Miriam (2007), Die Wirkungsweise des Ehegattensplittings bei kollektiver Entscheidungsfindung im Haushalt, in Barbara Seel (Hg.): Ehegattensplitting und Familienpolitik, Wiesbaden: 269-294.

Beblo, Miriam und Wolf, Elke (2000), How Much Does a Year Off Cost? – Estimating the Wage Effects of Employment Breaks and Part-Time Periods, ZEW Discussion Paper, Mannheim: 00-69.

Beblo, Miriam und Wolf, Elke (2002a), Die Folgekosten von Erwerbsunterbrechungen, DIW Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung 71(1): 83-94.

Beblo, Miriam und Wolf, Elke (2002b), Wage Penalties for Career Interruptions – An Empirical Analysis for West Germany, ZEW Discussion Paper, Mannheim: 02-45.

Beblo, Miriam und Wolf, Elke (2003), Sind es die Erwerbsunterbrechungen? – Ein Erklärungsbeitrag zum Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in Deutschland, Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 4: 560-572.

Beblo, Miriam, Bender, Stefan, und Wolf, Elke (2009), Establishment-level wage effects or entering motherhood, in: Oxford Economic Papers 61(S1): i11-i34.

Beninger, Denis, François Laisney und Beblo, Miriam (2007), Welfare analysis of a tax reform for Germany: a comparison of the unitary and collective models of household labour supply, Journal of Population Economics 20: 869-893.

Boll, Christina (2009a), Lohneinbußen durch geburtsbedingte Erwerbsunterbrechungen – fertilitätstheoretische Einordnung, Quantifizierung auf Basis von SOEP-Daten und familien-politische Implikationen, HWWI Research Paper 1-19, Hamburg

Boll, Christina (2009b), Einkommenseffekte von Erwerbsunterbrechungen – mit besonderer Berücksichtigung möglicher Elterngeldeinflüsse auf das Unterbrechungsmuster, HWWI Policy Paper 1 – 21, Hamburg

Brussig, Martin (2010a), Anhaltende Ungleichheiten in



der Erwerbsbeteiligung Älterer; Zunahme an Teilzeitbeschäftigung.- Duisburg-Essen (Altersübergangsreport, 2010-03).

Brussig, Martin (2010b), Höhere Alterserwerbsbeteiligung durch längere Erwerbsphasen.- Duisburg-Essen (Altersübergangsreport, 2010-04).

Bundesagentur für Arbeit (BA, 2007), Situation von Frauen und Männern am Arbeits- und Ausbildungsmarkt, Lage und Entwicklung, 2000 – 2007, Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (BA, 2008a), Situation von Frauen und Männern am Arbeits- und Ausbildungsmarkt, Lage und Entwicklung, 2000 – 2008, Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (BA, 2008b), Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslose nach Rechtskreisen, Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (BA, 2008c), Sozialgesetzbuch Zweites Buch, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Zahlen. Daten. Fakten, Jahresbericht 2007, Nürnberg.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS, 2009), Sozialbericht 2009, Berlin.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ, 2009), Familienreport 2009, Leistungen, Wirkungen, Trends, Berlin.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS, 2008), Wohngeld- und Mietenbericht 2008, http://www.bmvbs.de/Anlage/original_1002086/Wohngeld-und-Mietenbericht-2006.pdf (03.09.09).

Bundesregierung (2008), Lebenslagen in Deutschland - Der 3. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, Berlin.

Carstens, Uwe, Clausen, Lars, Osterkamp, Frank und Schlüter-Knauer, Carsten (Hg., 2006), Neuordnung der sozialen Leistungen, Norderstedt.

Deutsche Rentenversicherung Bund (2008), Rentenversicherung in Zahlen 2008, Berlin.

Europäische Kommission (2007), Soziale Sicherheit in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz, Vergleichende Tabellen Teil 2: Deutschland, Estland, Griechenland, Spanien, Stand am 1. Januar 2007, Sozialschutz und soziale Integration, Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit, Referat E.4 2007.

Färber, Gisela (2007), Ehegattensplitting und Lohnsteuerkartenverfahren, in: Barbara Seel (Hg.), Ehegattensplitting und Familienpolitik, Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden: 181-206.

Galler, Heinz P. (1991), Opportunitätskosten der Entscheidung für Familie und Haushalt, in: Gräbe, Sylvia (Hg.): Der private Haushalt als Wirtschaftsfaktor, Frankfurt/M.: 118-152.

Holst, Elke und Busch, Anne (2009), Der „Gender Pay Gap“ in Führungspositionen der Privatwirtschaft in Deutschland, DIW Berlin, SOEPpapers No. 169.

Hufnagel, Rainer (2002), Die Kosten von Kindern und die Kosten einer egalitären Elternschaft, DIW Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 1/2002: 114-125.

Immervoll, Herwig, Kleven, Henrik, Kreiner, Claus, und Verdelin, Nicolej (2009), An Evaluation of the Tax-Transfer Treatment of Married Couples in European Countries, OECD Social, Employment and Migration Working Paper No. 26.

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (2008), Sozialbilanz Familie, Köln.

Kasten, Tanja (2008), Monetäre und nicht-monetäre Effekte von Erwerbsunterbrechungen, Frankfurt/M.

Kotlikoff, Laurence J. und Raffelhüschen, Bernd (1999), Generational Accounting Around the Globe, in: The American Economic Review 89(2), Papers and Proceedings of the One Hundred Eleventh Annual Meeting of the American Economic Association: 161-166.

Kunze, Astrid (2002), The Timing of Careers and Human Capital Depreciation, IZA Discussion Paper 509.

Lauterbach, Wolfgang (1991), Erwerbsverläufe von Frauen – Längsschnittanalyse unter besonderer Berücksichtigung von Erwerbsunterbrechungen, in: Glatzer, Wolfgang (Hg.), Die Modernisierung moderner Gesellschaften (2), Wiesbaden: 773-775.

Licht, Georg, und Steiner, Viktor (1991a), Abgang aus der Arbeitslosigkeit, Individualeffekte und Hysteresis – Eine Panelanalyse für die Bundesregierung Deutschland, in: Helberge, Christof (Hg), Erwerbstätigkeits- und Arbeitslosigkeitsanalysen aus dem sozioökonomischen Panel, Beiträge aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 144: 182-206.

Licht, Georg, und Steiner, Viktor (1991b), Stichprobenselektion, unbeobachtete Heterogenität und Humankapitaleffekte bei der Schätzung von Einkommensgleichungen mit Paneldaten, in: Rendtel, Ulrich und Wagner, Gert (Hg.), Lebenslagen im Wandel: Zur Einkommensdynamik seit 1984 in Deutschland, Frankfurt/M. u.a.: 100-134.

Licht, Georg, und Steiner, Viktor (1992), Individuelle Einkommensdynamik und Humankapitaleffekte nach Erwerbsunterbrechungen, in: Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik 209(3-4): 241-265.

Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (2004), Geldverwaltung und -verteilung im (Familien-) Haushalt, Expertise im Rahmen des 7. Familienberichts des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (2006), Geldverwaltung und -verteilung in Paarbeziehungen, ZSR 52(4): 467-491.

Maier, Friederike (2004), Volkswirtschaftliche Arbeitsmarktanalysen und –Theorien und Frauenarbeit, Expertise im Auftrag des vom BMBF geförderten Projekts Genda – Netzwerk Feministische Arbeitsforschung, Discussion Papers 10/2004.



Maier, Friederike und Carl, Andrea-Hilla (2009), Fiscal System and Female Employment in Germany, External Report Commissioned by and presented to the EU Directorate-General Employment and Social Affairs, Berlin, mimeo.

Ondrich, Jan, Spieß, Katharina, C. und Yang, Quing (2002), The Effect of Maternity Leave on Women's Pay in Germany 1984-1994, DIW Discussion Paper 289.

Robert Koch-Institut und Statistisches Bundesamt (2006), Gesundheit in Deutschland, Berlin.

RWI (2008), Evaluation des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit – Endbericht 2008, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin.

Schäfer, Dieter (2004), Unbezahlte Arbeit und Haushaltsproduktion im Zeitvergleich, in: Statistisches Bundesamt (Hg.), Alltag in Deutschland, Forum der Bundesstatistik, Bd. 43/2004: 247-273.

Schneider, Julia, Beblo, Miriam und Maier, Friederike (2010), „Gender Accounting“ – Eine konzeptionelle Annäherung und methodisch-empirische Bestandsaufnahme, Expertise für den ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, Berlin.

Seel, Barbara und Hufnagel, Rainer (2000), Wie viel kostet es, eine Frau zu sein?, Studie für einen Artikel in Marie Claire, Universität Hohenheim.

Sellach, Brigitte, Enders-Drägässer, Uta und Libuda-Köster, Astrid (2004), Geschlechtsspezifische Besonderheiten der Zeitverwendung – Zeitstrukturierung im theoretischen Konzept des Lebenslagen-Ansatzes, in: Statistisches Bundesamt (Hg.), Alltag in Deutschland, Forum der Bundesstatistik, Bd. 43/2004: 67-85.

Sellach, Brigitte, Enders-Drägässer, Uta und Libuda-Köster, Astrid (2006), Besonderheiten der Zeitverwendung von Frauen und Männern, in: Statistisches Bundesamt (Hg.), Wirtschaft und Statistik 1/2006: 83-95.

Statistisches Bundesamt (2003), Wo bleibt die Zeit? Die Zeitverwendung der Bevölkerung in Deutschland 2001/02, Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt (2006), Zeitbudgets – Tabellenband I, Zeitbudgeterhebung: Aktivitäten in Stunden und Minuten nach Geschlecht, Alter und Haushaltstyp, 2001/2002, Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt (2007), Sozialhilfe, Fachserie 13, Reihe 2.

Statistisches Bundesamt (2008), Statistisches Jahrbuch 2008 für die Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt (2009), Jahr 2006: Frauen verdienen 23% weniger als Männer, download: http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/VerdiensteArbeitskosten/Aktuell__2.tem

plateId=renderPrint.psml (Zugriff 12.1.2010)

Statistisches Bundesamt (2009a), Frauen und Männer im Gesundheitswesen – Ein Kostenvergleich, STATmagazin, Februar 2009, download: http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/STATmagazin/2009/Gesundheit2009__02.templateId=renderPrint.psml__nnn=true (Zugriff 12.1.2010)

Statistisches Bundesamt (2010), Gesundheitsberichterstattung des Bundes, www.gbe-bund.de (download 11.7.2011).

Statistisches Bundesamt (2011a), Arbeitslosenquoten Ost- und Westdeutschland Juni 2011, http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Zeitreihen/WirtschaftAktuell/Schluesselindikatoren/Arbeitslosenquote/liste__alqinsg.templateId=renderPrint.psml (download 11.7.2011).

Statistisches Bundesamt (2011b), Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen, http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/VerdiensteArbeitskosten/Verdienstunterschiede/Tabellen/Content50/Abstand__OEDPrivat.templateId=renderPrint.psml (download 9.5.2011).

Strengmann-Kuhn, Wolfgang und Seel, Barbara (2004), Einkommensdiskriminierung und frauenspezifische Erwerbsbiographie, Aachen.

United Nations Research Institute for Social Development (UNRISD) (2010), Why Care Matters for Social Development, Research and Policy Brief 9, <http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/search/25697FE238192066C12576D4004CFE50?OpenDocument> (download 11.7.2011).

Vogel, Alexander (2007), Determinanten der Frauenerwerbstätigkeit im Haushaltskontext, Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik Heft 3/2007: 312-320.

Wanger, Susanne (2006), Erwerbstätigkeit, Arbeitszeit und Arbeitsvolumen nach Geschlecht und Altersgruppen. Ergebnisse der IAB-Arbeitszeitrechnung nach Geschlecht und Alter für die Jahre 1991-2004. IAB-Forschungsbericht, 02/2006, Nürnberg.

Wolf, Elke (2010), Lohndifferenziale zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten in Ost- und Westdeutschland, WSI-Diskussionspapier Nr. 174.

Ziefle, Andrea (2004), Die individuellen Kosten des Erziehungsurlaubs: Eine empirische Analyse der kurz- und längerfristigen Folgen für den Karriereverlauf von Frauen, WZB Discussion Paper SP I 2004-102.



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Studien zu den Einkommenseffekten von Erwerbsunterbrechungen für Deutschland (1991-2009)

Tabelle 2: Simulationsstudien zu Lebenserwerbseinkommen in Deutschland

Tabelle 4: Aufschlüsselung zentraler Sozialleistungen nach Geschlecht

Tabelle 5: Durchschnittliche Zeitverwendung von Personen je Tag 2001/2002 nach ausgewählten Aktivitäten, Geschlecht und Alter

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Erwerbstätigenanteil der in Partnerschaften lebenden Frauen

Abbildung 2: Unbezahlte Arbeit nach Arbeitsbereichen und Geschlecht

Abbildung 3: Krankheitskosten 2006 in Milliarden Euro je EinwohnerIn nach Geschlecht

4. Zu den Autorinnen

Julia Schneider ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Harriet Taylor Mill-Institut der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

Kontakt: julia.schneider@hwr-berlin.de

Miriam Beblo ist Professorin für Institutionenökonomik und angewandte Mikroökonomik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

Kontakt: beblo@hwr-berlin.de

Friederike Maier ist Professorin für Verteilung und Sozialpolitik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und Direktorin des Harriet Taylor Mill-Instituts.

friederike.maier@hwr-berlin.de